

Absender _____

Telefon-Nr.: _____

Datum: _____

**Aktenzeichen
bitte stets angeben!**

Amtsgericht

Anregung zur Einrichtung einer Betreuung

Für

Vorname, Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsort, Geburtsdatum

wird eine Betreuung angeregt mit dem/den Aufgabenbereich/en

- | | |
|---|--|
| ☐ Gesundheitssorge | ☐ Vermögenssorge |
| ☐ Aufenthaltsbestimmung | ☐ Grundstücksangelegenheiten |
| ☐ Entscheidung über freiheitsentziehende Maßnahmen | ☐ Entscheidung über eine mit Freiheitsentziehung verbundene Unterbringung |
| ☐ Bestimmung des gewöhnlichen Aufenthalts im Ausland | ☐ Bestimmung des Umgangs |
| ☐ Entscheidung über die Telekommunikation einschließlich der elektronischen Kommunikation | ☐ Entscheidung über die Entgegennahme, das Öffnen und das Anhalten der Post |
| ☐ Wohnungsangelegenheiten | ☐ Angelegenheiten bezüglich der stationären Wohneinrichtung |
| ☐ Organisation der ambulanten Versorgung | ☐ Behörden-, Renten- und andere Sozialleistungsangelegenheiten |
| ☐ Arbeitsrechtliche Angelegenheiten | ☐ Ausländerrechtliche Angelegenheiten |
| ☐ Familienrechtliche Angelegenheiten | ☐ Nachlassangelegenheiten |
| ☐ Geltendmachung von Auskunfts- und Rechenschaftsansprüchen d. Betreuten gegenüber Dritten | ☐ Geltendmachung von Rechten gegenüber seiner/m/ihrer/m Bevollmächtigten |
| ☐ Versicherungsangelegenheiten | ☐ Einwilligung in eine Sterilisation (§ 1817 Absatz 2 BGB) |
| ☐ | |
| ☐ Folgende Willenserklärungen sollen der Einwilligung eines/einer Betreuers/Betreuerin bedürfen: | |
| ☐ Aufenthaltsbestimmung | ☐ |
| ☐ Vermögenssorge | ☐ |

D. Betroffene ist nicht in der Lage, insoweit seine/ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise zu besorgen weil:

☐ Eile ist geboten, weil _____

☐ Ein ärztliches Zeugnis überreiche/n ich/wir.

☐ Ein ärztliches Zeugnis sollte vom Gericht eingeholt werden.

☐ Hausärztin/Hausarzt ist meines/unseres Wissens Frau/Herr

Vorname, Name, Anschrift, Telefonnummer

Zu einer Befreiung von der ärztlichen Schweigepflicht

☐ hat sich d. Betroffene zustimmend geäußert. Eine Erklärung hierüber

☐ überreiche/n ich/wir.

☐ reiche/n ich/wir nach.

☐ kann sich d. Betroffene nicht äußern.

☐ können keine Angaben gemacht werden.

D. Betroffene hat von dieser Anregung ☐ keine Kenntnis.

☐ Kenntnis und hat ihr

☐ zugestimmt.

☐ nicht zugestimmt.

☐ Die Zustimmung überreiche/n ich/wir.

Zu einer Betreuerstellung hat d. Betroffene

☐ ihre/seine Zustimmung erklärt.

☐ Diese überreiche/n ich/wir.

☐ ihre/seine Zustimmung verweigert.

☐ sich nicht geäußert.

D. Betroffene befindet sich z. Zt. derzeit nicht in ihrer/seiner üblichen Umgebung, sondern in

Ort, Einrichtung, Anschrift

bis voraussichtlich:

Telefon-Nr.:

Mit einer Anhörung in ihrer/seiner üblichen Umgebung ist d. Betroffene

☐ einverstanden.

☐ nicht einverstanden.

D. Betroffene kann zur Anhörung beim Gericht und zur Untersuchung beim Sachverständigen

☐ kommen.

☐ nicht kommen.

☐ Bei der Anhörung d. Betroffenen können sich für das Gericht folgende Schwierigkeiten ergeben:

☐ Schwerhörigkeit

☐ Sehbehinderung

☐ _____

☐ Ein Dolmetscher für die Sprache

ist erforderlich.

Seite 3 von 4

c) folgende sonstige Vollmacht/en zugunsten folgender Person/en:
(Vorname, Name oder Einrichtung, Anschrift, Telefonnummer)

Kopien dieser Vollmacht/en /Verfügung/en ☐ füge/n ich/wir bei. ☐ werde/n ich/wir nachreichen.

Unterschrift/en